

# Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

http://www.pr-mitte.de

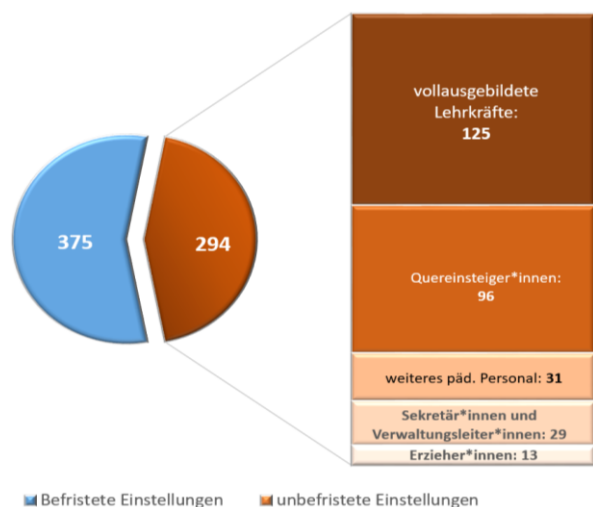
## Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.10.2020 bis 30.09.2021

Anfang Dezember 2020 endete die Wahlperiode des letzten Personalrats (PR). Der neue (und aktuelle) Personalrat wurde im November 2020 gewählt und umfasst 17 Mitglieder. Wir blicken an dieser Stelle kurz auf die größten Veränderungen des letzten Jahres: Die Verteilung der Plätze für die Beamt:innen- und Angestelltenvertreter:innen hängt vom Anteil beider Beschäftigtengruppen ab. Da der Anteil der Angestellten weiter stieg, erhöhte sich die Anzahl der Angestelltenvertreter:innen nach der Wahl auf 13. Hier ist die GEW mit 12 und Verdi mit einem Sitz vertreten. Bei den Beamt:innen gewann die Fraktion der GEW alle 4 Sitze, der VBE ist im aktuellen PR nicht mehr vertreten.

Unser langjähriges PR-Mitglied Josef Grohé hat zum Abschluss seiner Personalratstätigkeit die Wahl geleitet und ist zum Ende der letzten Wahlperiode aus dem PR ausgeschieden. Im Sommer 2021 haben uns unsere ehemaligen Vorsitzenden Viola Mocker und Laura Pinnig nach vielen verdienstvollen Jahren in den Ruhestand bzw. ins Sabbatical verlassen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen dreien für die Zusammenarbeit. **Als neuen Vorsitzenden begrüßen wir Daniel Wehry.** Die weiteren aktuellen Mitglieder des Vorstands und Ihres PR finden Sie auf unserem Flyer und der Homepage.

Im letzten Jahr waren die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Schule ein großes Aufgabefeld für den PR. Neben allgemeinen Beratungen zum Gesundheitsschutz ging es hier vor allem um die Probleme, die den zweiten Lockdown durch die mangelnde Digitalisierung zu einem Hindernislauf auf unsicherem Terrain gemacht haben: Nicht nur die Kolleg:innen, die sich vor Ort in der Schule bzw. im Homeoffice begrüßenswerter Weise auf den Weg gemacht haben, den Schülern ein Unterrichtsangebot zu machen, standen vor größeren Problemen. Auch der PR Mitte war nur mit viel Eigeninitiative seiner Mitglieder weiterhin arbeitsfähig. Behördenseitig wurden dem PR weder die nötige Hardware noch die Software bspw. zur Durchführung von Videokonferenzen zur Verfügung gestellt. Die Corona-Krise machte eins deutlich, der Weg zu einer modernen digitalen Schule mit rechtskonformen und datenschutzgerechten Arbeitsbedingungen für die Kolleg:innen ist noch ein steiniger... Wir begrüßen diesen Weg und werden ihn weiterhin kritisch begleiten.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Vielzahl der von Ihrem PR im Berichtszeitraum bewältigten Aufgaben:



## Einstellungen

Insgesamt wurden 669 Einstellungsvorgänge bearbeitet, das sind fast 200 mehr als im Jahr zuvor. Neben unbefristeten Einstellungen in ganz unterschiedlichen Berufsgruppen hat der PR eine große Anzahl befristete Einstellungen bearbeitet. Trotzdem konnten im Bezirk nicht alle offenen Stellen besetzt werden.

Wir nehmen an vielen Einstellungsgesprächen und Castings teil und achten auf eine gleiche und faire Behandlung der Bewerber:innen. Wir prüfen die Einstellungsvorlagen, die uns von den Schulen und der Dienststelle vorgelegt werden, auf Vollständigkeit und achten darauf, dass die Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers rechtmäßig und nachvollziehbar ist.

## **Eingruppierung bzw. Stufenfestsetzung**

Nach jeder Einstellung wird dem PR die Eingruppierung bzw. Stufenfestsetzung für die/den Kolleg:in vorgelegt. Im Berichtszeitraum war der PR mit 697 Vorgängen befasst. Diese regeln das Gehalt je nach Ausbildungsabschluss (Entgeltgruppe) und Berufserfahrung (Erfahrungsstufe). Der PR prüft, ob die Vorlage richtig ist oder es im Sinne des/der Kolleg:in wäre, spezifische Unterlagen nachzufordern. Gerade bei den zahlreichen Quereinsteiger:innen ist dies häufig zielführend. Wenn wir der Überzeugung sind, dass der/dem Kolleg:in eine höhere Entgeltgruppe bzw. Erfahrungsstufe zustehen müsste, lehnen wir die Vorlage ab. Dies war in zahlreichen Fällen erforderlich. In sehr strittigen Fällen (6) bitten wir den Hauptpersonalrat (HPR), unter Beteiligung des PR-Mitte eine Einigung mit der Dienststelle zu finden. Ist auch das nicht möglich, werden die Fälle vor der Einigungsstelle geklärt, dies geschah in diesem Jahr nur in 1 Fall.

## **Dienstliche Beurteilungen (DB)**

Im Berichtszeitraum wurden dem Personalrat insgesamt 85 Dienstliche Beurteilungen und Bewährungsfeststellungen zur Mitwirkung vorgelegt. Außerdem berieten wir etliche Kolleg:innen und einige Schulleiter:innen zu den Vorschriften und Abläufen, die beim Anfertigen einer DB zu beachten sind, zumal seit April 2021 die neue Ausführungsvorschrift „Lehrkräftebeurteilung“ gilt.

## **Beratungen**

Die Beratung der Kolleg:innen ist ein Kerngeschäft des Personalrats und umfasst viele Themen: von Fragen zum Arbeitsvertrag über Mobbingverdacht bis hin zu Weiterbeschäftigung. Donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sind wir auf jeden Fall telefonisch erreichbar. Zu anderen Zeiten können Sie es gerne telefonisch probieren, besser ist jedoch, Sie schreiben uns eine Mail, in der Sie kurz Ihr Anliegen schildern. Persönliche Beratung in Präsenz finden nach vorheriger Terminabsprache unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen statt. Eine Besonderheit ist die neu eingerichtete Sprechstunde für Erzieher:innen jeden Mittwoch von 9-11 Uhr. In dieser Zeit können Betroffene anrufen oder spontan vorbeikommen. Im Berichtszeitraum führten wir mehr als 120 Beratungen durch. Die häufigsten Beratungsthemen waren im letzten Jahr: alles rund um Corona (34), Ruhestand und Rente (22), Konflikte mit der Schulleitung (20) und Umsetzung (17).

## **Personalrats-Infos**

Das Redaktionsteam des Personalrates informierte auch während des Lockdowns einige Male über das große Spektrum an beschäftigtenrelevanten Themen. Schwerpunkte unserer Infos waren diesmal die Auswertung der Personalratswahlen vom November 2020, Unfallanzeigen bei COVID-19-Erkrankung, Hinweise zu parallel stattfindenden Präsenzunterricht und SalzH, zur Testpflicht an den Schulen, zur Umwandlung des EFöB-Bereiches in die Trägerschaft an einer Schule unserer Region und wie immer auch zu den Gesamtkonferenzbeschlüssen nach §79 Schulgesetz. Zum „Böger“-Tag, zur Arbeitsbefreiung bei Covid-19-Erkrankung der eigenen Kinder haben wir auf unsere Homepage verwiesen, was wir perspektivisch auch öfter tun werden. Im Augustinfo dieses Jahres haben wir bezüglich Corona zu Gefährdungsbeurteilungen und die neue Corona-Verordnung informiert. Ferner standen die Einführung der Diensttablets, die Lernstandserhebungen und Ziel-Bilanz-Gespräche („Stark trotz Corona“), der AZK-Tag („Bögertag“) und die neue DV Umsetzung im Fokus unserer Informationen.

## **Homepage**

Auf unserer Homepage wurden wie gewohnt die Infos des Personalrats der Region Mitte parallel zur Drucklegung zum Lesen bzw. zum Download bereitgestellt. Das Archiv umfasst nunmehr alle 25 Infos seit dem Jahr 2017. Da sämtliche Themen in der Download-Bereitstellung unseres Homepage-Archivs aufgelistet sind, können sich die Benutzer schnell über die aktuellen, aber auch über ältere Inhalte, welche immer noch Gültigkeit haben, informieren. Wichtige Entwicklungen in der Schulpolitik und Erfolge, die für die an Schulen Beschäftigten erreicht worden sind, wurden somit dokumentiert und nachvollziehbar gemacht. Während des Berichtszeitraums wurde unsere Homepage regelmäßig aktualisiert.

Die Frauenvertreterin sowie die Schwerbehindertenvertreterin sind nach wie vor auf unserer Internetseite verlinkt und mit ihren Kontaktdaten zu finden.

Der Bereich „Aktuell“, der oben auf der Hauptseite unserer Homepage zu finden ist, wurde stets auf den neuesten Stand gebracht. Seit dem ersten Corona-Lockdown sind hier auch Verlinkungen zu Seiten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie zur Senatskanzlei zu finden, welche insgesamt ein äußerst umfangreiches Informationsangebot zu den Themen „Corona“ im Allgemeinen sowie „Corona und Schule“ im Speziellen erschließen.

## **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Im Berichtszeitraum ereigneten sich insgesamt 91 Arbeitsunfälle, durch den Lockdown deutlich weniger als sonst üblich. Die häufigsten Unfallursachen in diesem Jahr waren Infektionen mit Corona (26) und Wegeunfälle mit dem Rad (17). Eine besondere Herausforderung ist die Unterstützung der Kolleg:innen bei der Anerkennung einer COVID-19-Infektion als Arbeitsunfall. In diesem Jahr waren wir an 62 individuellen Gefährdungsbeurteilungen für SARS-CoV-2-Risikopatient:innen beteiligt, und haben darauf geachtet, dass die Empfehlungen der Betriebsmedizin umgesetzt wurden.

Für die betriebsärztliche Betreuung sowie die Betreuung durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist ab dem 1. August 2021 die Charité– Universitätsmedizin Berlin zuständig. Mit deren Vorgängerin, der Medical Airport Service/ MAS haben wir an 38 Arbeitssicherheits-Begehungen teilgenommen. Trotz mehrfacher Nachfrage und intensiver Bemühungen unsererseits gab es auch in diesem Jahr keine (an manchen Schulen längst überfällige) Brandsicherheitsschauen.

Uns wurden 96 Schwangerschaften gemeldet, bei denen wir ein Auge auf die individuelle Gefährdungsbeurteilung und den passenden Einsatz der Kolleginnen (derzeit nur Homeoffice) hatten. Wir haben uns mit der neuen „Handreichung Mutterschutz“ auseinandergesetzt und unterstützen Schulleitungen bei der richtigen Umsetzung.

Der PR war im letzten Jahr wieder an einigen Präventionsgesprächen beteiligt.

## **Funktionsstellen**

Der Personalrat ist u.a. an den Verfahren zur Besetzung von Funktionsstellen beteiligt (außer bei Schulleiter:innen). Die Tätigkeit des Personalrats in diesem Bereich umfasst die Überprüfung der Stellenausschreibungen, die Beratung der Kolleg:innen zu Verfahrensfragen, den regelmäßigen Austausch mit der Dienststellenleitung zur Besetzung von Funktionsstellen, die Beteiligung an den Bewerbungs- und Auswahlgesprächen und letztendlich die Zustimmung oder Ablehnung zu Aufgabenübertragungen und Höhergruppierungen bzw. Beförderungen.

Im Berichtszeitraum wurden 26 Auswahlverfahren durch ein Mitglied des Personalrats begleitet.

54 Stellenbesetzungen und Beförderungen konnte der Personalrat im Berichtszeitraum zustimmen.

## Vorstands- und Monatsgespräche

Das Personalvertretungsgesetz (PersVG) regelt in § 73 das Informationsrecht des PR. Hieraus ergibt sich für uns ein umfassendes Recht auf Informationen aller Art, die zur Durchführung unserer Aufgaben erforderlich sind. Davon machen wir reichlich Gebrauch und bitten die Dienststelle und den Schulträger regelmäßig um aktuelle Informationen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Etwa alle sechs Wochen führen wir mit der Dienststelle ein Vorstandsgespräch. Da uns eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit wichtig ist, nehmen an diesem Gespräch auch die Frauenvertreterin und die Schwerbehindertenvertreterin teil. Entsprechend einer von uns vorgeschlagenen Tagesordnung besprechen die Vorstandsmitglieder des Personalrates mit der Dienststelle auch personelle Einzelangelegenheiten und versuchen, im Dialog Lösungen für die jeweiligen Probleme der einzelnen Beschäftigten zu finden. Per Gesetz (§ 70 PersVG) haben der Personalrat und die Vertreter der Dienststelle über strittige Fragen mit dem ernststen Willen zur Einigung zu verhandeln und Vorschläge für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zu machen.

Ungefähr alle zwei Monate lädt der PR die Schwerbehindertenvertreterin, die Frauenvertreterin und Vertreter\*innen der Dienststelle zum Monatsgespräch ein, um allgemeine, nicht personengebundene Problemfelder zu klären. Mindestens zwei Mal im Jahr werden Vertreter des Schulträgers eingeladen. In den Vorstands- bzw. Monatsgesprächen wurden darüber hinaus folgende Themen wiederholt besprochen: die aktuelle Personalausstattung in allen Berufsgruppen, entsprechende Bedarfe für die Einstellungsrunden und Einstellungsvorgänge sowie die Besetzung von Funktionsstellen, alle Probleme rund um die Brennpunktzulage, die Impfpflicht für das pädagogische Personal, sämtliche Fragen zur Digitalisierung und alle Fragen im Kontext der Corona-Pandemie, z.B. die Corona-Prämie und die Hygienepläne.

## Vielen Dank

Zum Abschluss dieses Berichts bedanken wir uns herzlich bei allen unseren Ansprechpartner:innen für die kooperative Zusammenarbeit: Der Frauenvertreterin Frau Richter, ihrer Stellvertreterin Frau Dimitrov, der Schwerbehindertenvertretung Frau Nowak und ihrer Stellvertretung Frau Jaschinski und Herrn Geipel, dem neuen Gesundheitskoordinator Herrn Neumaier und den Mitarbeiter:innen der alten und der neuen Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin, allen Schulleiter:innen und stellvertretenden Schulleiter:innen sowie den koordinierenden Erzieher:innen, dem Dienststellenleiter Herrn Thietz sowie seinen Mitarbeiter:innen, den Schulrät:innen und den Fachaufsichten und nicht zuletzt bei unserer Sekretärin Frau Grose.

Wir hatten im letzten Jahr das Vergnügen, vielen Kolleg:innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und hoffen weiterhin auf einen regen Kontakt mit ihnen.

Wir freuen uns, sie auf der ersten Personalversammlung dieser Legislaturperiode begrüßen zu können!



Daniel Wehry  
Vorsitzender



Juliana Kattchin  
Vorstand



Michael Brüser  
Vorstand



Tanja Vetter  
Vorstand